

Facilitator Feierabend

- 1 Menschen zusammenbringen, die Menschen zusammenbringen**

Mit dem Facilitator Feierabend schaffen wir lokale Treffen und Gruppen für Begegnung, Austausch und Vernetzung. Für alle, die in den Bereichen Facilitation, Coaching, Mediation, Training oder Organisationsentwicklung voneinander lernen und zu einem besseren Miteinander beitragen wollen.
- 2 Co-Creation & Partizipation**

Die Teilnehmenden gestalten Inhalte und Ablauf aktiv mit. Der Rahmen des Abends steht, das Programm entsteht gemeinsam. Alle, die wollen, können ihre Themenvorschläge einbringen.
- 3 Experimentierfreude: Neugier vor Erfahrung**

Wir nutzen das Meetup als geschützten Raum, um Methoden auszuprobieren, neue Formate zu testen und voneinander zu lernen. Alle Erfahrungslevel sind willkommen. Wir glauben daran, dass Lernen in alle Richtungen passiert.
- 4 Respektvolles Miteinander**

Wir bieten keinen Platz für diskriminierendes, abwertendes oder übergriffiges Verhalten. Wir achten aufeinander und übernehmen Verantwortung für eine sichere Atmosphäre.
- 5 Gemeinschaft & Großzügigkeit**

Wir glauben daran, dass Wissen in einer Gruppe wächst, wenn wir es teilen. Für uns zählt das Miteinander mehr als der Wettbewerb – weil das, was man einbringt, vielfach zurückkommt. Ganz ohne große Bühne, sondern mit echtem Mehrwert.
- 6 Non-Profit**

Der Facilitator Feierabend verfolgt keine Gewinnabsicht. Beiträge dienen ausschließlich der Deckung von Raum-, Getränke-, Organisationskosten.
- 7 Offenheit, Würde & Authentizität**

Wir orientieren uns in allem, was wir tun, an den Grundwerten von Menschenwürde, Gleichberechtigung und Offenheit. Unterschiedliche Perspektiven sind willkommen. Come as you are.

11.10.2024





„DEM KIND EINEN NAMEN GEBEN“
UND ES ÜBERHAUPT ERST
AUF DIE WELT BRINGEN
= GROSSZÜGIGKEIT

~ 800 MITGLIEDER
→ 40 MEETUPS SEIT 07.24
♥ 708 MENSCHEN
ZUSAMMENGEBRACHT
Ø 17,7 PRO MEETUP

WERTE & LEITLINIEN,
DIE GELEBT UND
GESCHÜTZT WERDEN



WHY?



IDENTIFIKATION & WIEDERERKENNBARKEIT
DURCH VISUELLE ARTEFAKTE



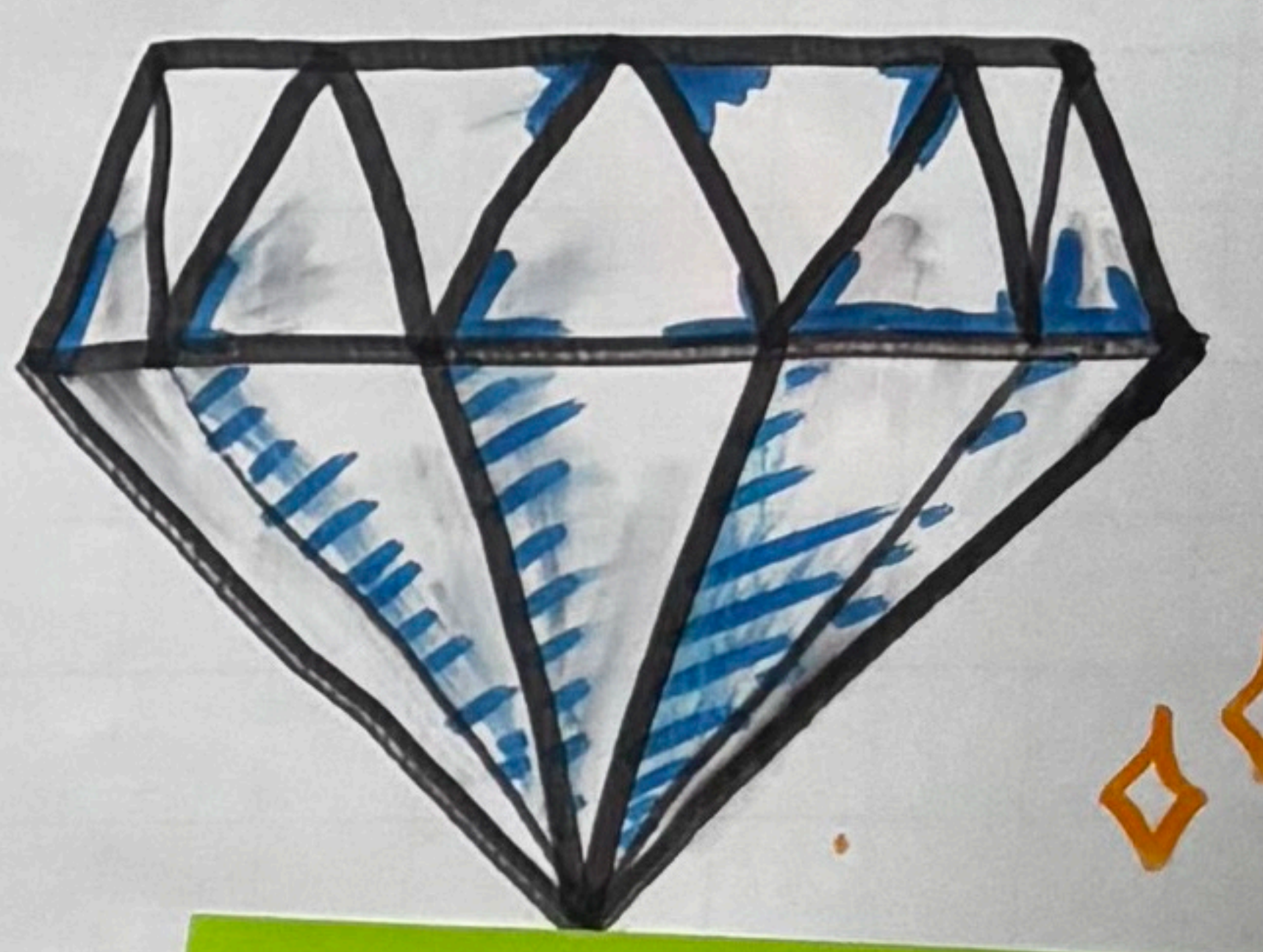
KLARER PURPOSE.
MIT DEM SICH MENSCHEN
IDENTIFIZIEREN KÖNNEN:
„WOZU GIBT ES UNS?“

FACILITATOR FEIERABEND



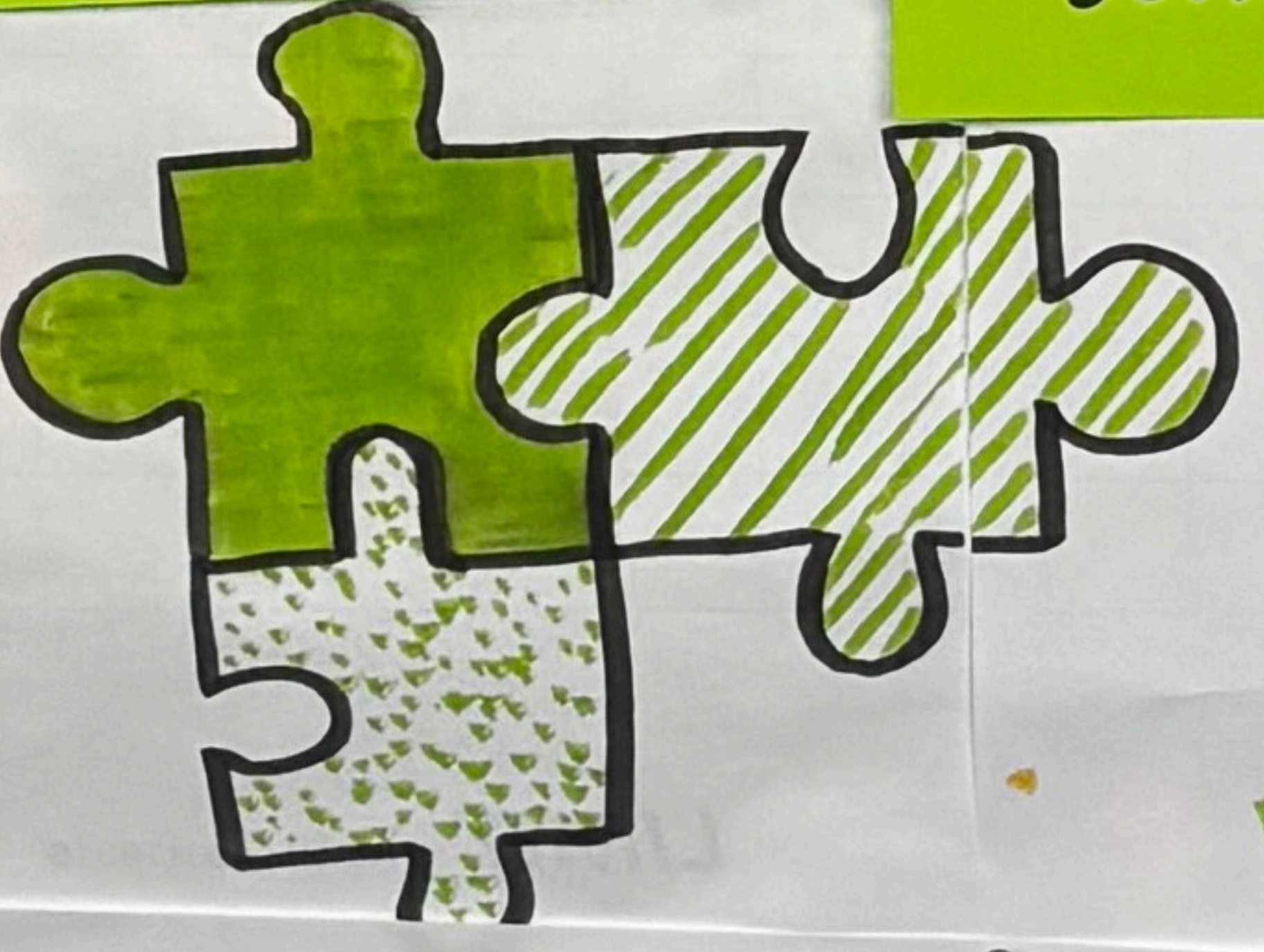
GEFÜHL DER PSYCHOLOGISCHEN SICHERHEIT:
„HIER FÜHLE ICH MICH WOHL“

EINE KOMMUNIKATIONS-PLATTFORM,
DER ICH BEWUSST BEITRETE



INDIVIDUELL WAHRGENOMMENER MEHRWERT,
DER DURCH REZIPROZITÄT DER TEILNEHMENDEN ENTSTEHT

KONTINUITÄT:
VERLÄSSLICHKEIT,
DASS MENSCHEN SICH
TREFFEN WERDEN



BEGRIFFSKLÄRUNG

- EINE COMMUNITY IST EINE GRUPPE VON MENSCHEN, DIE DURCH EIN GEMEINSAMES INTERESSE ODER EINE GEMEINSAME IDENTITÄT VERBUNDEN SIND, REGELMÄSSIG MITEINANDER INTERAGIEREN UND EIN GEFÜHL DER ZUGEHÖRIGKEIT TEILEN.
- ▷ WECHSELSEITIGKEIT — Mitglieder nehmen wahr, dass sie zueinander gehören.
- ▷ INTERAKTION — Es gibt tatsächlich Austausch, nicht nur parallele Existenz.
- ▷ IDENTIFIKATION — Mitglieder bezeichnen sich selbst (auch innerlich) als Teil davon.

Facilitator Feierabend

- 1 Menschen zusammenbringen, die Menschen zusammenbringen**

Mit dem Facilitator Feierabend schaffen wir lokale Treffen und Gruppen für Begegnung, Austausch und Vernetzung. Für alle, die in den Bereichen Facilitation, Coaching, Mediation, Training oder Organisationsentwicklung voneinander lernen und zu einem besseren Miteinander beitragen wollen.
- 2 Co-Creation & Partizipation**

Die Teilnehmenden gestalten Inhalte und Ablauf aktiv mit. Der Rahmen des Abends steht, das Programm entsteht gemeinsam. Alle, die wollen, können ihre Themenvorschläge einbringen.
- 3 Experimentierfreude: Neugier vor Erfahrung**

Wir nutzen das Meetup als geschützten Raum, um Methoden auszuprobieren, neue Formate zu testen und voneinander zu lernen. Alle Erfahrungslevel sind willkommen. Wir glauben daran, dass Lernen in alle Richtungen passiert.
- 4 Respektvolles Miteinander**

Wir bieten keinen Platz für diskriminierendes, abwertendes oder übergreifiges Verhalten. Wir achten aufeinander und übernehmen Verantwortung für eine sichere Atmosphäre.
- 5 Gemeinschaft & Großzügigkeit**

Wir glauben daran, dass Wissen in einer Gruppe wächst, wenn wir es teilen. Für uns zählt das Miteinander mehr als der Wettbewerb – weil das, was man einbringt, vielfach zurückkommt. Ganz ohne große Bühne, sondern mit echtem Mehrwert.
- 6 Non-Profit**

Der Facilitator Feierabend verfolgt keine Gewinnabsicht. Beiträge dienen ausschließlich der Deckung von Raum-, Getränke-, Organisationskosten.
- 7 Offenheit, Würde & Authentizität**

Wir orientieren uns in allem, was wir tun, an den Grundwerten von Menschenwürde, Gleichberechtigung und Offenheit. Unterschiedliche Perspektiven sind willkommen. Come as you are.

13

sich
sam fühlen

UNGEN

ANZ

WAS BRAUCHT ES, DAMIT EINE COMMUNITY ENTSTEHT & FLORIERT?

gemeinsames Ziel / gemeinsame Vision

Anlass + Initiator/in

Leichtigkeit, Spass, Freude

Für eine gute Gruppendynamik sorgen / aushalten

Balace des Gebens + Nehmens, individueller Nutzen für jeden (auch unterschiedlich)

Rollen & Strukturen

gemeinsames Manifest + "der Weg dahin"

Gemeinsames Interesse / Gleichgesinnte

Gemeinsamer Look (zB Triclot)

Prozessbewusstsein und Ausdauer

Rahmen + Struktur (Organisation, Verlässlichkeit, Sicherheit) Routine + Beständigkeit

Gemeinsame Werte

Inspiration, Energie für die Sache

ein initialer Funke (Idee, Problem, Anliegen)

WISSENS-TRANSFER (ONBOARDING)

Grundorganisation (Ort, Zeit, Kommunikationskanal) + ^{inspirierende} Einladung

Verbundenheit zwischen den Menschen

echte Begeisterung für eine gemeinsame Sache

Bedarf, flexibel

Das Gemeinsame über das Individuelle stellen

FACILITATOR *INNEN

BANDEN-BAUKASTEN

Unterschiedlichkeit d. Mitglieder Kompetenzen Beiträge

emotional involverent Begeisterung - Hater

Identitäts-Stiftung

KÄNNERER*IN FÄLLT AUS

Safety / Fürsorge

Verantwortung + Vertrauen geben & nehmen

Großzügigkeit

Konflikt-kompetenz

Fehlende Möglichkeit sich einbringen, sich unwillkürlich fühlen

ZU FRÜH AUFGEBEN

DISBALANCE

Macher*innen

Kommunikation

DOMINANZ EINZELNER

(= "Chef-Nummer", ohne Verantwortung abgeben können, Machtmissbrauch)

KEINE BEWEGUNG / WIRKSAMKEIT

ZU HOHE ERWARTUNGEN BEW DISKRETANZ

LASTERN & CLIQUEN

UBERLASTUNG EINZELNER

KEINE* R ÜBERNIMMT VERANTWORTUNG (see 2. Mission)

Mangelnde Ressourcen & Kapazitäten

UNFAIRE ENTSCHEIDUNGS-STRUKTUR

VERSCHIEDENE VISIONEN / ~~Ziele~~ STRATEGIE

MENSCHEN NICHT ZIEHEN LASSEN

KEINE EHRLICHE REFLEXION ÜBER VERÄNDERUNG

KEIN GEMEINER PURPOSE

kein Nachwuchs -> aussterben

WEITERE

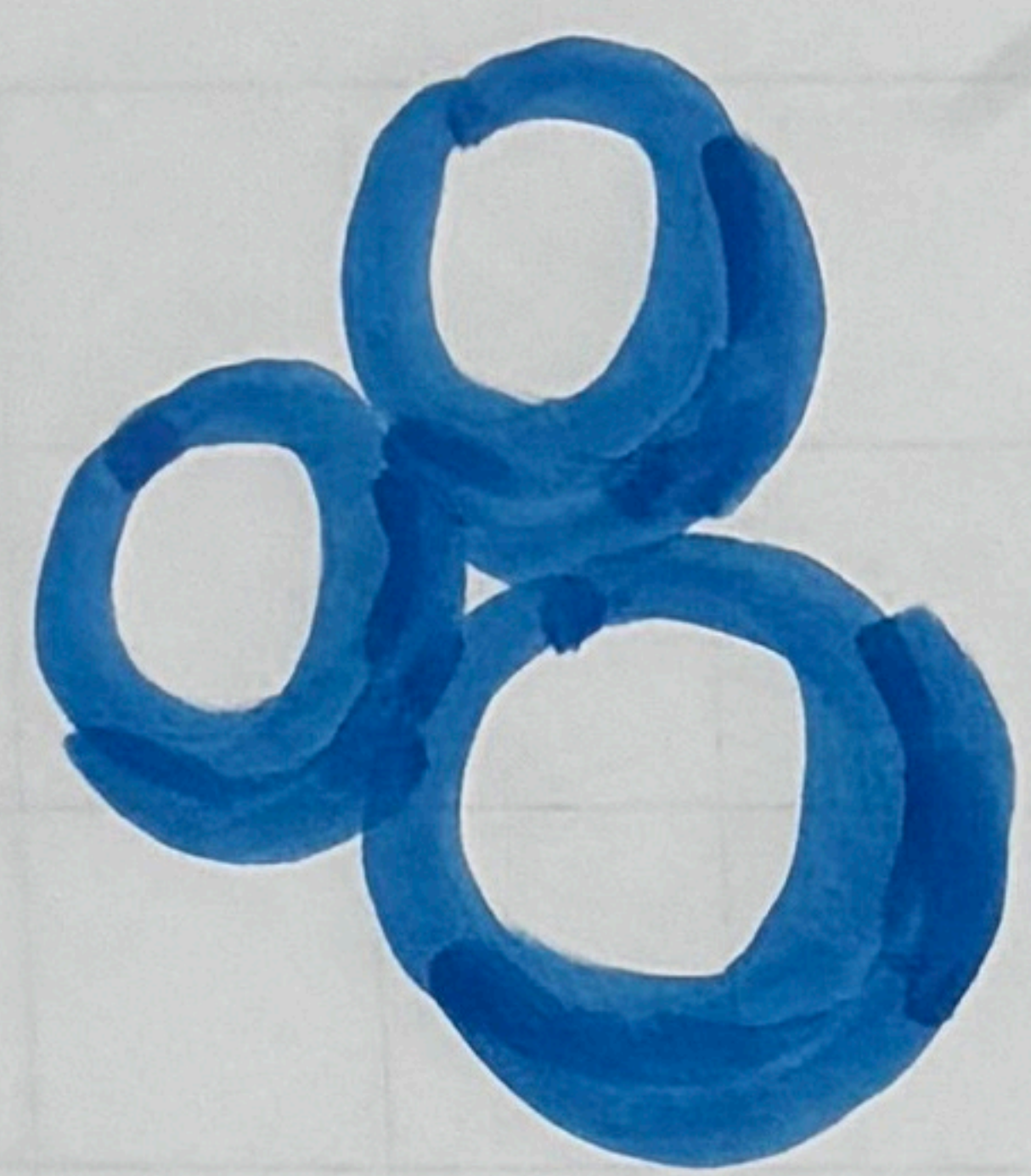
Werte- und Bedürfnisse clashen

FEHLENDE STRUKTUREN (zB Kommunikationskanäle)

UNFREUNDLICHKEIT (ist nicht notwendig falsch)

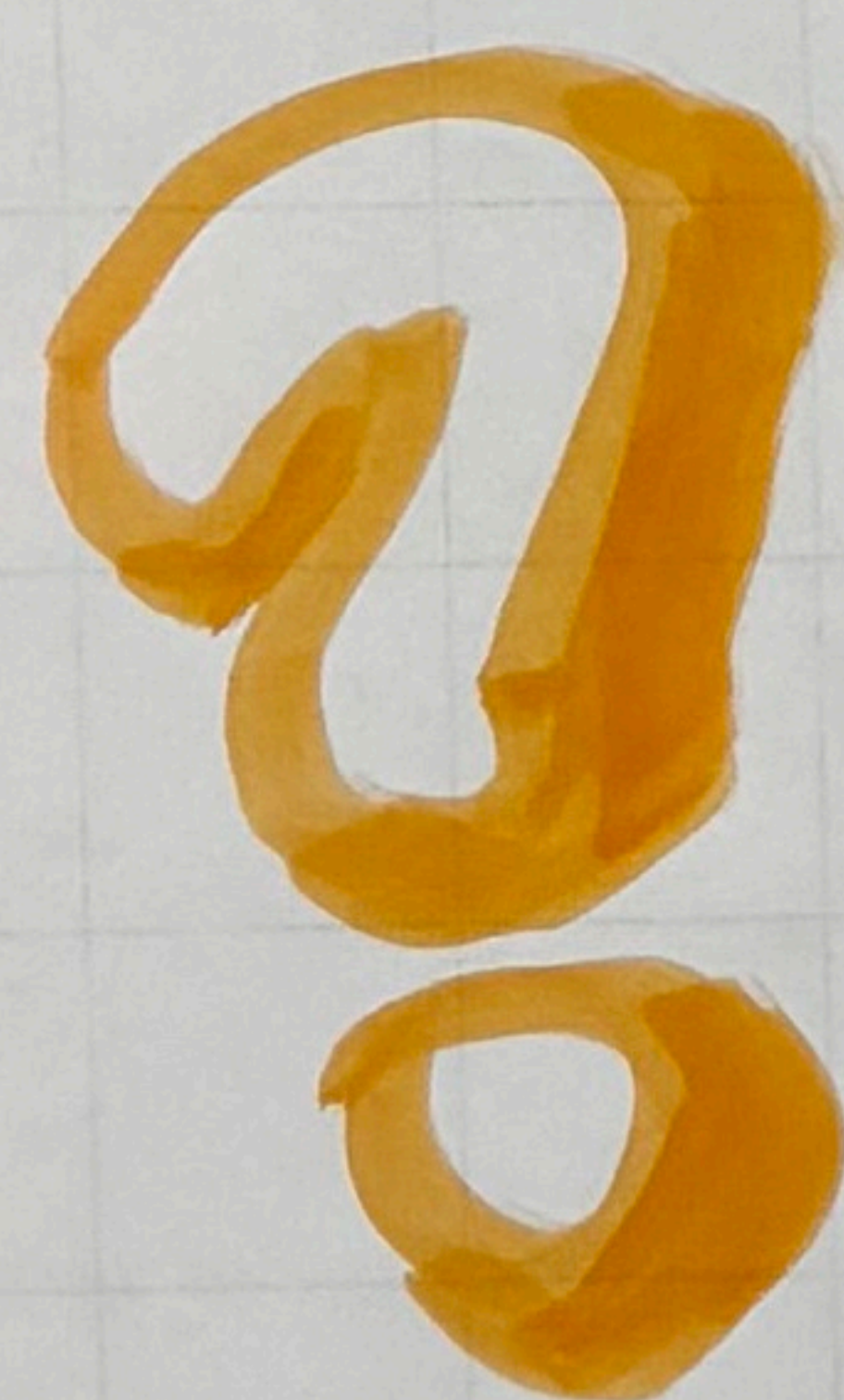
Facilitator

- Menschen die Menschen**
Mit dem Facilitator für Begegnung, Facilitation, voneinander
- Co-Creation**
Die Teilnehmer des Abends können ihre T...
- Experimentieren**
Wir nutzen das auszuprobieren, Erfahrungslernen, Richtungen passen
- Respektvolle**
Wir bieten keine übergriffige Verantwortung für
- Gemeinschaft**
Wir glauben daran teilen. Für uns zählt was man einbringt, sondern mit echten
- Non-Profit**
Der Facilitator fördert ausschließlich der D...
- Offenheit, Würde**
Wir orientieren uns in Menschenwürde, Gleich Perspektiven sind will...



ERKENNTNISPERLEN

- IST ES LEICHTER, EINE COMMUNITY ZU ZERSTÖREN?
- FÜR JEDES „BAUTEIL“ GIBT ES ZAHLREICHE METHODEN
- ERGEBNISSE GEMEINSAM ANSCHAUEN: „WO STEHEN WIR AUF COMM.“?
- DREI CLUSTER: RAHMEN / STRUKTUR / ORGA ... ZWISCHENMENSCHL ...
TÄTIGKEITEN / AKTIVITÄTEN
- ROT UND GRÜN SPIEGELN SICH
- AUCH, WAS DA STEHT, IST ANWENDBAR AUF ZUSAMMENARBEIT
- ⚡ IN DER COMMUNITY KEIN VERTRAG
- FÜR ALL DAS BRAUCHT ES FACILITATOR:INNEN
→ UM COMMUNITIES ZU BAUEN



OFFENE FRAGEN

- WIE SCHÜTZT MAN EINE COMMUNITY, OHNE AUSGRENZEND ZU SEIN?
- WER ENTSCHEIDET, WER (NICHT) DARZUGEHÖRT?
- WIE VIELE DER „BAUTEILE“ BRAUCHT E FÜR MEINE COMMUNITY?
- AB WANN IST EINE COMMUNITY EINE BEWEGUNG?